Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen **Herausgeber:** Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz

Band: 5 (1910)

Heft: 10

Rubrik: Vereinschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gebracht werden. Wir glauben, daß er sich materiell besser erkundigen sollte.

Wir fragen nun: Ift es nicht ein wenig das Roß am Schwanz aufgezäumt, wenn man den Zentral= verband durch höhere Beiträge der Sektionen auß= bauen will, bevor man sicher ist, daß die Sektionen auf eigenen Füßen sich halten können? Wir glauben, der Zentralvorstand sehe die Sachen nicht ganz so, wie sie in Wirklichkeit sind. Er kennt ja im großen Ganzen seine Sektionen gar nicht. Hier scheint uns ein Fingerzeig für die Arbeit des Zentralvorstandes zu liegen: Die Sektionen kennen lernen, mit ihnen Fühlung halten, ihnen Anregung und Belehrung spenden und ihnen den politischen Weg weisen und ebnen. Wird das nicht ein besseres, festigendes Band zwischen denselben bilden als die Existenz eines Fonds zur Unterstützung, der uns immer ein sehr gewagtes Einigungsmittel scheint, das zum Min= desten die Leute nicht bildet und aufklärt. So die Meinung der Sektion Bern.

Zu unserer großen Beruhigung ist denn auch auf eine Zuschrift der Sektion Bern hin unser Zentralsvorstand so einsichtig gewesen, die Urabstimmung zu verschieben, sodaß noch Zeit bleibt, sich besser zu verständigen, bevor man den entscheidenden Schritt tut. Möchte die Vorkämpferin also nun ein Sprechsal für die Sektionen werden, worin sich alle zu der vorsstehenden Frage äußern.

Schweizerischer Arbeiterinnenverband.

Arbeiterinnenverein Schaffhausen und Umgebung.

Nachdem unsere Sektion aus ihrem Sommersschlaf wieder zu neuer Tätigkeit erwacht ist, und wieser mehr Leben in unsere Bewegung gebracht werden soll, um den langen Winter möglichst nütlich zuzustingen, hat der Verein in seiner letzten Sitzung besichlossen, im Laufe des Oktober und November einen Flickfurs zu veranstalten, um unseren Frauen und Töchtern, denen es in ihrer Jugend nicht möglich war, sich hierin genügend auszubilden, etwas nachszuhelsen.

Zwei unserer Genossinnen übernehmen die Leistung des Kurses, und haben die Teilnehmerinnen einen Kleinen Beitrag an die Unkosten zu entrichten.

Gleichzeitig soll dieser Kurs zur Ügitation dies nen und sind unsere Mitglieder ersucht, dahin zu ars beiten, daß sich auch eine große Zahl uns noch ferns stehender Frauen und Töchter daran beteiligt.

Unmeldungen können bis zum 8. Oktober bei ben Vorstandsmitgliedern erfolgen.

Kinderspiel.

Spielen, laßt die Kinder spielen! Spiel ist Kindern Seligkeit. Manche nur im Leben fielen, Weil sie nie das Glück zu spielen Fanden in der Jugendzeit. Spiel ist Arbeit, Arbeit Segen, Spiel ist Stimme der Natur; Denn im frischen frohen Regen Und im schaffenden Bewegen Wachsen Geist und Körper nur.

Robert Seidel (Grütlianerfalender).

Pereinschronik.

Arbeiterinnenverein Schaffhaufen.

Unsere Monatsversammlung ist auf den 11. Oktober festgesetzt und wird pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Schweiz. Sozialdemokratischer Abstinentenbund. (Ginges.)

Die Sektion Basel, welcher an der letzten Delegiertenversammlung der Vorort übertragen wurde, hat den Zentralvorstand wie folgt bestellt: Präsident: Dr. W. Strub, Mittlerestraße 151; Kassier: L. Koulet, Neuensteinerstraße 31; Aktuar: Margrit Strub; Beisiger: J. Mundschin und B. Sphcher, sämtliche in Basel. Anmeldungen von Sektionen, Gruppen und Einzelmitgliedern sind an den Präsidenten zu richten, welcher auch bereitwilligst Auskunft über den Verband erteilt.

Für den Preffond der "Vorkämpferin" ist von folgender Sektion ein Beitrag eingegangen:

Arbeiterinnenverein Schaffhausen 20 Fr. Für diesen Beitrag danken wir den Genossinnen bestens.

Bücherschau.

GrütliKalender für das Jahr 1911, redigiert von Robert Seidel, Zürich, 19. Jahrgang, mit zahlreichen Ilustrationen. Preis Fr. —.50.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Papeterien, Kalenderdepots sowie beim Verlag der Buchhandlung des Grütlivereins, obere Kirchgasse 17.

Arbeitsschwestern! Werbet eifrig neue Leser und Leserinnen für unsere "Vorkämpferin". Zur Beschaffung von Gratisezemplaren zu Agitations= zwecken wendet Euch an den Zentralvorstand oder an das Arbeiterinnensekretariat, Winterthur.

3n Geschenkzwecken

empfehlen wir

Fischer-Dinkelmann, Die Frau als Hausärztin Fr. 23.— Ich kann kochen, (Handbuch der gesamten Kochtunst) " 4.— Ich kann schneidern, (Handbuch der prakt. Schneiderei) " 4.— In Willer. Das keikige Sausmütterchen. (Mit-

S. Müller, Das fleißige Sausmütterchen. (Mitgabe in das praftifche Leben für erwachsene Töchter) " S.— Modejournale und Zeitschriften aller Art auf Wunsch zur Einsicht.

Buchhandlg. d. Schweiz. Grütlivereins Zürich Obere Kirchgasse 17.